



Entstehung und Umsetzung des Bayerischen Streuobstpakts

Stand: 23.02.2022

Cordula John (StMELF) und Wolfram Gühler (StMUV)

Entstehung des Bayerischen Streuobstpaktes

- **1. Runder Tisch** „Streuobst“ am 23.04.2021
Leitung durch Herrn LP a.D. Alois Glück
- **Teilnehmer:**
Staatsminister Dr. Florian Herrmann (StK),
Staatsministerin Michaela Kaniber (StMELF),
Staatsminister Thorsten Glauber (StMUV)
sowie wichtige Verbände aus dem Bereich
Streuobst
- **Einigkeit** bei den **Zielen:**
Streuobstbestände erhalten und ausbauen!



Entstehung des Bayerischen Streuobstpaktes

- **Arbeitsgruppe „Streuobst“** mit 30 Streuobstakteuren
- **Ausarbeitung** eines **Maßnahmenpaketes** zum Erhalt und zur Neuanlage von Streuobstwiesen
- **Billigung** durch Ministerrat **am 27.07.2021** sowie Bereitstellung von Mitteln ab dem Jahr 2022 zur Umsetzung des Paktes
- **2. Runder Tisch „Streuobst“ am 18.10.2021** mit den unterzeichnenden Verbänden
- **Unterzeichnung Streuobstpakt am 18.10.2021**
- **Laufzeit: bis 2035!** **„Generationenvertrag“ – „Mitmachpakt“**
- **Kalkulierter Mittelbedarf für die Umsetzung: über 670 Mio. €**



Bayerischer Streuobstpakt



Zwischen der Bayerischen Staatsregierung

vertreten durch

Ministerpräsident Dr. Markus Söder

Staatsminister Dr. Florian Herrmann

Staatsministerin Michaela Kaniber

Staatsminister Thorsten Glauber

und

dem Bund Naturschutz in Bayern e. V.

vertreten durch 1. Vorsitzenden Richard Mergner

dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V.

vertreten durch 1. Vorsitzenden Dr. Norbert Schäffer

dem Bayerischen Bauernverband

vertreten durch Bezirkspräsident Unterfranken Stefan Köhler

dem Verband der Bayerischen Fruchtsaftindustrie

vertreten durch 1. Vorsitzenden Markus Nagler

dem Bund deutscher Baumschulen (BdB) Landesverband Bayern e. V.

vertreten durch Vorsitzenden Michael Kutter

den Bayerischen Landschaftspflegeverbänden

vertreten durch stv. Landessprecher Klaus Fackler

dem Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

vertreten durch Präsident Wolfram Vaitl

der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V.

vertreten durch 1. Vorsitzenden Hubert Heigl

Entstehung des Bayerischen Streuobstpaktes

- **Unterzeichnung Streuobstpakt am 18.10.2021**
- Der Bayerische Streuobstpakt ist eine **Partnerschaft in bisher noch nicht praktizierter Form**, ruht auf vielen Schultern engagierter Akteure und ist langfristig bis 2035 angelegt!
- Pakt wird von der **Staatsregierung** mit den für die Streuobstwiesen engagierten Akteuren geschlossen.
- Alle Unterzeichner tragen den Streuobstpakt **gemeinschaftlich** und sorgen für die Umsetzung.



Organisation des Bayerischen Streuobstpaktes

- Pakt wird von der **Staatsregierung** mit den für die Streuobstwiesen engagierten Akteuren geschlossen.
- Alle **Unterzeichner** tragen den Streuobstpakt **gemeinschaftlich** und sorgen für die Umsetzung.
- **Jährliche Treffen** mit den Unterzeichnern des Paktes **in einer Steuergruppe** (Informationsaustausch über Durchführungsstand und Abstimmung möglicher Nachsteuerungen bei den Maßnahmen)
- Zugeordnet **mehrere Facharbeitsgruppen** zu verschiedenen Themen (z. B. Baumschulproduktion, Bedarfsermittlung, Vermarktung und Marketing, Forschungsprojekte, ...)

Inhalte des Bayerischen Streuobstpaktes

1. Präambel

„... Der derzeitige Streuobstbestand in Bayern soll erhalten sowie darüber hinaus zusätzlich eine Million Streuobstbäume neu gepflanzt werden.“

2. Erläuterung der kulturhistorischen und naturschutzfachlichen Bedeutung von Streuobst

3. Streuobstbestände in Bayern

aktueller Streuobstbestand: < 6 Mio. Bäume

Jährlicher Verlust: ca. 100.000 Bäume

Inhalte des Bayerischen Streuobstpaktes

4. Maßnahmen

- A. Erfassung und Monitoring
- B. Förderung des Streuobstanbaus
- C. Vermarktung und Marketing
- D. Forschung und Entwicklung
- E. Beratung und Öffentlichkeitsarbeit



5. Organisation

Umsetzung des Streuobstpaktes – Rückblick 2021

Streuobstkampagne des StMELF bereits 2021:

- alp Bayern –
Agentur für Lebensmittel-Produkte aus Bayern:
 - **Verbraucherkampagne** im Rahmen von „Streuobst blüht“
- „**Aktion Streuobst**“ der LfL
- **Modellhafte Streuobsterfassung** in Bayern mittels automatisierter Fernerkundung
- Start **Sortenerhaltungskonzept** „Streuobstsorten u.-erhaltung in zwei ausgewählten Regionen in Bayern“



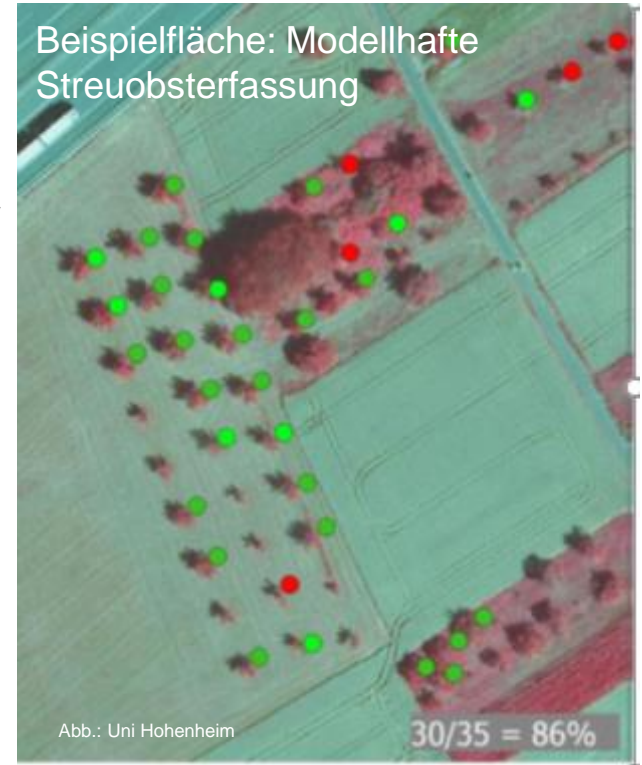
Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

A Erfassung und Monitoring

A1 Folgeprojekt zu „Modellhafte Streuobsterfassung für Bayern mittels automatisierter Fernerkundung“ und Aufbau einer Streuobst-Datenbasis (LfL)

A2 Aktualisierung der Biotopkartierung (LfU)

– Verkürzung der Aktualisierungszyklen



Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

B 2 Förderung Pflanzung und Pflege

Handlungsbedarf

- Neupflanzung und Ersatzpflanzungen kompensieren Schwund bislang nicht
- Streuobstbestände vielfach überaltert, ungepflegt und ertragsschwach
- bislang nur in wenigen Regionen erfolgreiche Streuobstprojekte, unzureichende Kenntnisse hinsichtlich Pflanzung, Pflege, Vermarktung, Förderung

Ziele

- 100.000 Neupflanzungen und 50.000 Ersatzpflanzungen pro Jahr
- Aufbau zukunftsfähiger Bestände mit differenzierter Altersstruktur unter Erhaltung naturschutzfachlich wertvoller Sonderstrukturen
- capacity building in mind. 20 Schwerpunktgebieten



Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

B Förderung des Streuobstanbaues

B 2.5	Neupflanzung
Erläuterung	Neupflanzung von 100.000 Bäumen pro Jahr, insg. 1 Million (vgl. Regierungserklärung StMin Kaniber Mai 2021)
Zuständigkeit	StMELF
Zeithorizont	Zielwert 100.000 Bäume p.a. - erst nach Aufbau der Kapazitäten zu erreichen (ab etwa 2024) – Einrichtung Arbeitsgruppe „Produktion“ und „Bedarf“
Mittelbedarf	über 40 Mio.€
Stellen	1 AK (LfL zur Gesamtkoordinierung)

Auftrag an LfU und LWG: Berechnung von Kostenpauschalen mit Praktikern

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

B Förderprogramm „100.000 Streuobstbäume“ (StMELF)

- Antragsberechtigt: **Vereine, Verbände, Kommunen und Schulen**
- Förderfähig sind die Streuobstbäume; fachgerechte Pflanzung, Baumschutz, ... sind Eigenleistung
- Digitale Antragstellung in Vorbereitung
- **Abwicklung** über Ämter für Ländliche Entwicklung
- Antragsberechtigte haben **Bündelungsfunktion** zur Weitergabe an Privatpersonen und Landwirte
- Start: **Herbst 2022**



Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022/2023

B 1.1 Anpassung Kulturlandschaftsprogramm (STMELF, ab 2023)

- **Anhebung des Fördersatzes** im KULAP von 8 € auf 12 € je Baum und Jahr
– Maßnahme B57 „Streuobst“
- Einführung einer **investiven Pflegeförderung** für Streuobstbäume im Rahmen der KULAP-Antragstellung in Vorbereitung
(Fachgerechter Schnitt von großkronigen Kern- und Steinobstbäumen)
- Kalkulierter Mittelbedarf: über 250 Mio. € (inkl. EU- und Bundesfinanzierung)

B 1.2 Anpassung Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) (STMUV, seit 2022)

- Schließung Förderlücken zwischen Pflanzung (LNPR) und Flächenförderung (VNP), ab 1,4 m Stammhöhe (bei biotopkartierten Beständen)

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

C Vermarktung und Marketing

Langfristige Informationskampagne der alp Bayern

- „Kommunikative Klammer“ um den Pakt - Entwicklung gemeinsam mit Streuobstakteuren
- Öffentlichkeitswirksame Präsentation auf Veranstaltungen/Messen/Presse/Social Media
- Viele Veranstaltungen der Landesanstalten („Aktion Streuobst“, Streuobst-Schulwochen, Seminare für Streuobst, ...)



Umsetzung des Streuobstpaktes - 2022

C Vermarktung und Marketing

Wettbewerb

„Frische Streuobstideen gesucht“

(November 2021- Februar 2022)

- Produktauszeichnung
- Organisatorische Innovation oder Erneuerung traditioneller Produkte
- Ökologischer Mehrwert
- Erlebnis und Umweltbildung
- Breiter Bewerberkreis gewünscht - Marketingpaket im Wert von 7.000€



<https://www.streuobst-blueht.de/wettbewerb/>

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

D Forschung und Entwicklung:

Finanzierung mehrerer **Forschungsvorhaben** an der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) und Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) sowie externer Partner, z.B.

- Fortführung des **Sortenerhaltungskonzeptes Streuobst Bayern** und damit **Erfassung** und Erhalt vieler noch vorhandenen Streuobstsorten in Bayern (LWG).

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

D Forschung und Entwicklung:

- „**Sortenempfehlungen** für Streuobst im Zeichen des Klimawandels“ (LWG)
- „Etablierung **Cidre** als modernes Streuobstprodukt“ (LWG)
- **Wirtschaftlichkeit** der Streuobstproduktion für lw. Betriebe (LfL)
- Erstellung **Konzept Vertragsanbau** Streuobst für professionelle Anbauer (LWG)
- Etablierung einer Schulungsreihe für eine modulare Ausbildung zum Baumwart

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

E Beratung und Öffentlichkeitsarbeit:

- Erstellung eines **Praxis-Netzwerks** für Streuobst mit Betrieben aus der Streuobstpraxis (*LfL*)
 - Beratung vom Praktiker für Praktiker –
 - ergänzend zum bestehenden Beratungsangebot
- Erstellung eines **Praxis-Leitfadens** für Streuobst mit allen fachlichen Informationen rund um das Thema Streuobst (LfL) (Übersetzung von rechtlichen, förderrechtlichen und fachlichen Inhalten in die Praxis)

Übersicht der Maßnahmen des StMUV - 2022

- **Aktualisierung Biotopkartierung**
Überarbeitung der Erfassungskriterien durch LfU
– Verkürzung der Aktualisierungszyklen
- Anpassung Vertragsnaturschutzprogramm (VNP)
Schließung Förderlücken zwischen Pflanzung (LNPR)
und Flächenförderung (VNP), ab 1,4 m Stammhöhe
Förderung seit 2022 möglich
- **Neuanlage von Streuobstwiesen und Nachpflanzung**
abgängiger Bäume;
- **Baumpflege** – Durchführung von Pflege- und
Sanierungsschnitten bei Altbeständen

Übersicht der Maßnahmen des StMUV - 2022

- **Streuobstprojekte in Schwerpunktgebieten**
Umsetzung von langfristigen ca. 20 Projekten
(Projektmanagement, Beratung Flächenbewirtschafter,
Neupflanzung, Aus- u. Fortbildung Baumwarte, ÖA)
- **Einführung Kostenpauschalen** für Pflege- und
Sanierungsschnitten sowie von Neupflanzungen von
Streuobstbäumen
- Neuschaffung von entsprechenden **Personalstellen** (27)
bei den Naturschutzbehörden (= Streuobstmanager)

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

B 1.2	Anpassung VNP
Erläuterung	<ul style="list-style-type: none">• Schließung der Förderlücke zwischen Pflanzung (LNPR-Förderung) und VNP durch Aufhebung der Mindeststärke. Kontinuierliche Förderung nach der Pflanzung („Anwärter“)• Einbeziehung von Stämmen ab 1,4 m, sofern es sich um biotopkartierte Bäume handelt• Anpassung der Mindestfläche (0,1 ha)
Zuständigkeit	StMUV
Zeithorizont	ab 2023 (ggf. ab 2022)
Mittelbedarf	Sukzessiver Aufwuchs bis ca. 25%; insgesamt ca. 185 Mio. € (Beteiligung EU- und Bundesmittel möglich)
Stellen	20 uNB-Stellen in Streuobstschwerpunktregionen

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

B 2.3	Baumpflege
Erläuterung	<ul style="list-style-type: none">• Pflege- und Sanierungsschnitte im Umfang von ca. 5% der Altbestände (geschätzt 50.000 Bäume außerhalb der Projektgebiete) pro Jahr• Förderung über Pauschalen (vgl. B 2.4)
Zuständigkeit	StMUV (LNPR)
Zeithorizont	ab 2022
Mittelbedarf	2022 2 Mio. €, 2023-2025 3 Mio. € p.a., ab 2026-2035 5 Mio. € p.a.; insgesamt 61 Mio. € (davon Eigenanteile bei 90% Förderung 6,1 Mio. €)
Stellen	- ; mit B1.2, 2.2 abgedeckt

B 2.4	Ersatzpflanzung
Erläuterung	<ul style="list-style-type: none"> • Nachpflanzung abgängiger Bäume (ca. 25.000 Bäume pro Jahr), Neupflanzung innerhalb der Gebietskulisse LNPR (ohne Schwerpunktgebiete vgl. B 2.2) • Aktualisierung Kostendatei LNPR und Umstellung auf Pauschalen (Material, Arbeits-, Transaktionskosten)
Zuständigkeit	StMUV (LNPR)
Zeithorizont	Zielwert 25.000 Bäume p.a. erst nach Aufbau der Kapazitäten (vgl. B 2.1) zu erreichen (ab etwa 2024)
Mittelbedarf	2022-2025 1 Mio. € p.a. , ab 2026-2035 3,75 Mio. € p.a.; insgesamt ca. 41,5 Mio. € (davon Eigenanteile bei 90% Förderung 4,15 Mio. €)
Stellen	-; mit B1.2, 2.2 abgedeckt

Auftrag an LfU: Kostenpauschalen mit Praktikern entwickeln

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

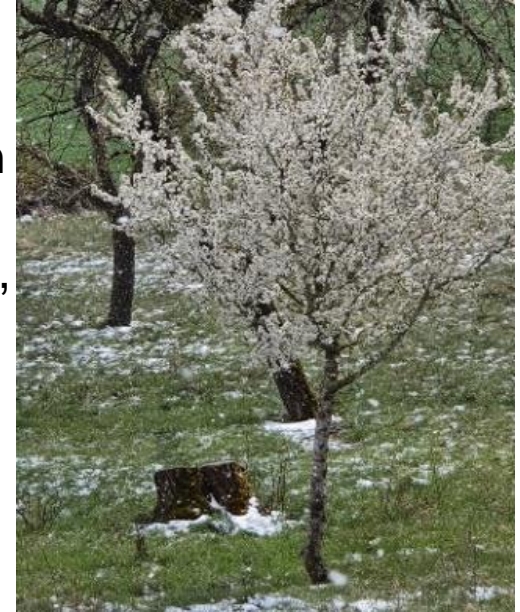
B 2 Förderung Pflanzung und Pflege (StMUV, LNPR, ab 2022)

- **Neuanlage von Streuobstwiesen und Nachpflanzung abgängiger Bäume** -> Pauschalen
- **Streuobstprojekte in Schwerpunktgebieten**
Umsetzung von langfristigen ca. 20 Projekten (Projektmanagement, Beratung Flächenbewirtschafter, Neupflanzung, Aus- u. Fortbildung Baumwarte, ÖA)
- **Baumpflege** – Durchführung von Pflege- und Sanierungsschnitten bei Altbeständen -> Pauschalen

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

B 2 Neu- und Ersatzpflanzungen; Baumpflege

- **Kostenpauschalen** für Neu- und Ersatzpflanzungen sowie für **Pflege- und Sanierungsschnitte** werden gemeinsam mit Landesamt für Umwelt (LfU), Landesanstalt für Weinbau- und Gartenbau (LWG) und Praktikern entwickelt
- Abstimmung mit StMUV und StMELF
- Vollzugsschreiben im Rahmen der **Neufassung LNPR 2022**



Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

B 2.2	Streuobstprojekte in Schwerpunktgebieten
Erläuterung	<ul style="list-style-type: none">• Umsetzung von komplexen Streuobst-Projekten mit einer Laufzeit bis Ende der „Streuobst-Vereinbarung“<ul style="list-style-type: none">○ Projektmanagement, Beratung Flächenbewirtschafter○ Neupflanzung 25.000 Bäume je Jahr, Pflege Altbestände 50.000 Bäume pro Jahr○ Aus- und Fortbildung von Baumwarten○ Öffentlichkeitsarbeit
Zuständigkeit	StMUV (LNPR)
Zeithorizont	ab 2022 sukzessiver Aufbau (Ziel 20 Schwerpunktgebiete)
Mittelbedarf	2022-2025 5 Mio. € p.a., ab 2026-2035 10 Mio. € p.a.; insgesamt ca. 120 Mio. € (davon Eigenanteile bei 90% Förderung 12 Mio. €)
Stellen	7 Stellen bei Bewilligungsbehörden

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

Streuobstmanager des StMUV

Unterfranken:

Regierung: 2 Stellen
Landratsamt Main-Spessart: 1 Stelle
Landratsamt Würzburg: 1 Stelle
Landratsamt Miltenberg: 0,5 Stellen
Landratsamt Aschaffenburg: 0,5 Stellen

Oberfranken:

Regierung: 2 Stellen
Landratsamt Bayreuth: 1 Stelle
Landratsamt Forchheim: 1 Stelle
Landratsamt Lichtenfels: 0,5 Stellen
Landratsamt Bamberg: 0,5 Stellen

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

Streuobstmanager des StMUV

Mittelfranken:

Regierung: 2 Stellen
Landratsamt Ansbach: 1 Stelle
Landratsamt Weißenburg-
Gunzenhausen: 1 Stelle
Landratsamt Neustadt/Aisch-Bad
Windsheim: 1 Stelle

Oberpfalz:

Regierung: 1,5 Stellen
1 Stelle tätig für Landkreis Neumarkt,
Landkreis Amberg-Sulzbach mit Stadt
Amberg, Landkreis Regensburg mit Stadt

Umsetzung des Streuobstpaktes – 2022

Streuobstmanager des StMUV

Niederbayern:

Regierung: 1,5 Stellen
Landratsamt Rottal-Inn: 0,5
Stellen
Landratsamt Passau: 0,5
Stellen

Oberbayern:

Regierung: 2,5 Stellen
Landratsamt Rosenheim: 1
Stelle

Schwaben:

Regierung: 1,5 Stellen
Landratsamt Lindau: 1 Stelle

Umsetzung des Streuobstpaktes - 2022

Darstellung der **aktuellen Förderprogramme** des StMELF und des StMUV für Streuobst in Bayern und Streuobstpakt unter:

<https://www.lfl.bayern.de/iab/kulturlandschaft/030830/index.php>

> Übersichtlichere Darstellung der Förderprogramme mit Einzelbeispielen in Planung

<https://www.stmuv.bayern.de/themen/naturschutz/naturschutzforderung/streuobstpakt/index.htm>

Ausblick

- Regelmäßige Sitzungen der begleitenden **Steuergruppe** „Streuobstpakt“ (2mal jährlich)
- Zusammenarbeit mit der bayerischen Baumschulbranche für die Produktion der benötigten Streuobstbäume (mehrere parallele Facharbeitsgruppen) - Die Nachfrage nach Streuobstbäumen übersteigt derzeit das Angebot.
- Alle unterzeichnenden Verbände unterstützen den Pakt zusätzlich mit eigenen Maßnahmen mit großem Engagement.
- Für die erfolgreiche Umsetzung bis 2035 braucht es die Unterstützung vieler Akteure → „**Mitmachpakt**“ (*Alois Glück*)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Cordula John
Bayerisches Staatsministerium
für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Wolfram Gütler
Bayerisches Staatsministerium
für Umwelt und Verbraucherschutz